

# Verwendung von VMware View Client für Mac OS X

Dezember 2012  
View Client

Dieses Dokument unterstützt die aufgeführten Produktversionen sowie alle folgenden Versionen, bis das Dokument durch eine neue Auflage ersetzt wird. Die neuesten Versionen dieses Dokuments finden Sie unter <http://www.vmware.com/de/support/pubs>.

DE-000668-05

**vmware**<sup>®</sup>

Die neueste technische Dokumentation finden Sie auf der VMware-Website unter:

<http://www.vmware.com/de/support/>

Auf der VMware-Website finden Sie auch die aktuellen Produkt-Updates.

Falls Sie Anmerkungen zu dieser Dokumentation haben, senden Sie Ihre Kommentare und Vorschläge an:

[docfeedback@vmware.com](mailto:docfeedback@vmware.com)

Copyright © 2010–2012 VMware, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Dieses Produkt ist durch Urheberrechtsgesetze, internationale Verträge und mindestens eines der unter <http://www.vmware.com/go/patents-de> aufgeführten Patente geschützt.

VMware ist eine eingetragene Marke oder Marke der VMware, Inc. in den USA und/oder anderen Ländern. Alle anderen in diesem Dokument erwähnten Bezeichnungen und Namen sind unter Umständen markenrechtlich geschützt.

**VMware, Inc.**  
3401 Hillview Ave.  
Palo Alto, CA 94304  
[www.vmware.com](http://www.vmware.com)

**VMware Global, Inc.**  
Zweigniederlassung Deutschland  
Freisinger Str. 3  
85716 Unterschleißheim/Lohhof  
Germany  
Tel.: +49 (0) 89 3706 17000  
Fax: +49 (0) 89 3706 17333  
[www.vmware.com/de](http://www.vmware.com/de)

# Inhalt

<b>1</b>	<b>Verwendung von VMware View Client für Mac</b>	<b>5</b>
	Konfiguration und Installation	6
	Systemanforderungen für Mac-Clients	6
	Unterstützte View-Desktop-Betriebssysteme	7
	Vorbereitung des View-Verbindungsservers für View Client	7
	Installation von View Client auf Mac OS X	8
	Installieren von View Client unter Verwendung von View Portal	8
	Hinzufügen von VMware View Client zu Ihrem Dock	9
	Konfigurieren der Zertifikatsprüfungen für Endbenutzer	9
	Durch VMware gesammelte View Client-Daten	10
	Verwenden von URIs zur Konfiguration von View Client	11
	Syntax für die Erstellung von vmware-view-URIs	12
	Beispiele für vmware-view-URIs	14
	Verwaltung der Serververbindungen und Desktops	15
	Erstmalige Anmeldung an einem View-Desktop	16
	Zertifikatsprüfungsmodi für View Client	18
	Wechseln zwischen Desktops	19
	Abmelden oder Trennen von Desktops	19
	Entfernen einer View Server-Verknüpfung von der Startseite	20
	Rollback eines Desktops	20
	Verwendung eines Microsoft Windows-Desktops auf einem Mac	21
	Funktionsunterstützungs-Matrix	21
	Internationalisierung	21
	Kopieren und Einfügen von Text und Bildern	22
	Verbinden von USB-Geräten	22
	PCoIP-Client-Bildcache	29
	Fehlerbehebung für View Client	29
	Zurücksetzen eines Desktops	29
	Deinstallation von View Client	30
	Index	31



# Verwendung von VMware View Client für Mac

---

# 1

Dieses Handbuch, *Verwendung von VMware View Client für Mac*, bietet Informationen über die Installation und Verwendung der VMware View™-Software auf einem Mac zur Verbindungsherstellung mit einem View-Desktop im Rechenzentrum.

Die Informationen in diesem Dokument umfassen Systemanforderungen und Anweisungen zur Installation und Verwendung von View Client für Mac.

Diese Informationen sind für Administratoren bestimmt, die eine Bereitstellung von VMware View mit Mac-Client-Geräten ermöglichen müssen. Die Informationen wurden für erfahrene Systemadministratoren verfasst, die mit der Technologie virtueller Maschinen sowie mit Rechenzentrum-Vorgängen vertraut sind.

- [Konfiguration und Installation](#) auf Seite 6

Bei der Einrichtung einer View-Bereitstellung für Mac-Clients müssen bestimmte View-Verbindungsserver-Konfigurationseinstellungen verwendet, die Systemanforderungen für View-Server und Mac-Clients erfüllt und View Client für Mac von der VMware-Website heruntergeladen und installiert werden.

- [Verwenden von URIs zur Konfiguration von View Client](#) auf Seite 11

Unter Verwendung sogenannter Uniform Resource Identifiers (URIs) können Sie eine Webseite oder E-Mail mit verschiedenen Verknüpfungen erstellen, auf die die Endbenutzer zum Start von View Client, zur Verbindung mit dem View-Verbindungsserver oder zum Start eines bestimmten Desktops mit bestimmten Konfigurationsoptionen klicken.

- [Verwaltung der Serververbindungen und Desktops](#) auf Seite 15

Verwenden Sie View Client, um eine Verbindung zu View-Verbindungsserver oder einem Sicherheitsserver herzustellen und sich an einem View-Desktop an- bzw. von diesem abzumelden. Für die Problembehebung können Sie den Ihnen zugewiesenen View-Desktop zurücksetzen und für einen ausgecheckten Desktop ein Rollback durchführen.

- [Verwendung eines Microsoft Windows-Desktops auf einem Mac](#) auf Seite 21

View Client für Mac unterstützt die folgenden Funktionen:

- [Fehlerbehebung für View Client](#) auf Seite 29

Die meisten Probleme mit View Client können durch ein Zurücksetzen des Desktops oder eine Neuinstallation von VMware View Client behoben werden.

## Konfiguration und Installation

Bei der Einrichtung einer View-Bereitstellung für Mac-Clients müssen bestimmte View-Verbindungsserver-Konfigurationseinstellungen verwendet, die Systemanforderungen für View-Server und Mac-Clients erfüllt und View Client für Mac von der VMware-Website heruntergeladen und installiert werden.

- [Systemanforderungen für Mac-Clients](#) auf Seite 6  
Sie können View Client für Mac auf allen Intel-basierten Modellen installieren, die Mac OS X 10.6.8 oder ein neueres Betriebssystem verwenden.
- [Unterstützte View-Desktop-Betriebssysteme](#) auf Seite 7  
Administratoren erstellen virtuelle Maschinen mit einem Gastbetriebssystem und installieren View Agent auf diesem Gastbetriebssystem. Die Endbenutzer können sich an diesen virtuellen Maschinen von einem Client-Gerät aus anmelden.
- [Vorbereitung des View-Verbindungsservers für View Client](#) auf Seite 7  
Administratoren müssen bestimmte Aufgaben durchführen, um Endbenutzern die Verbindung zu den View-Desktops zu ermöglichen.
- [Installation von View Client auf Mac OS X](#) auf Seite 8  
Endbenutzer öffnen View Client, um von einem physischen Mac OS X-Computer eine Verbindung zu virtuellen Desktops herstellen zu können. View Client wird auf Mac OS X-Clientsystemen von einer Festplatten-Image-Datei aus installiert.
- [Installieren von View Client unter Verwendung von View Portal](#) auf Seite 8  
Eine bequeme Methode zum Installieren der View Client-Anwendung besteht darin, einen Browser zu öffnen und zur View Portal-Webseite zu wechseln.
- [Hinzufügen von VMware View Client zu Ihrem Dock](#) auf Seite 9  
Sie können View Client auf dieselbe Weise wie alle anderen Anwendungen zu Ihrem Dock hinzufügen.
- [Konfigurieren der Zertifikatsprüfungen für Endbenutzer](#) auf Seite 9  
Administratoren können den Zertifikatüberprüfungsmodus so konfigurieren, dass beispielsweise immer die vollständige Überprüfung durchgeführt wird.
- [Durch VMware gesammelte View Client-Daten](#) auf Seite 10  
Wenn Ihr Unternehmen am Programm zur Verbesserung der Benutzerfreundlichkeit teilnimmt, erhebt VMware Daten aus bestimmten View Client-Feldern. Felder mit vertraulichen Informationen werden anonymisiert.

## Systemanforderungen für Mac-Clients

Sie können View Client für Mac auf allen Intel-basierten Modellen installieren, die Mac OS X 10.6.8 oder ein neueres Betriebssystem verwenden.

Sowohl der Mac, auf dem Sie View Client installieren, als auch die Peripheriegeräte müssen bestimmte Systemanforderungen erfüllen.

<b>Modell</b>	Intel-basierter Mac
<b>Arbeitsspeicher</b>	Mindestens 2GB Arbeitsspeicher (RAM)
<b>Betriebssysteme</b>	■ View Client 1.6: Mac OS X Snow Leopard (10.6.8), Mac OS X Lion (10.7) und Mac OS X Mountain Lion (10.8)

	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ View Client 1.4 und 1.5: Mac OS X Snow Leopard (10.6.8) und Mac OS X Lion (10.7)</li> </ul>
<b>View-Verbindungsserver , Sicherheitsserver und View Agent</b>	<p>4.6.1 oder höher</p> <p>Wenn Clientsysteme von außerhalb der firmeneigenen Firewall eine Verbindung herstellen, empfiehlt VMware die Verwendung eines Sicherheitsservers. Mit einem Sicherheitsserver erfordern die Clientsysteme keine VPN-Verbindung.</p>
<b>Anzeigeprotokoll für VMware View</b>	PCoIP oder RDP
<b>Softwareanforderungen für RDP</b>	Microsoft Remotedesktopverbindungs-Client für Mac, Version 2.0 oder höher. Dieser Client steht auf der Microsoft-Website zum Download zur Verfügung.

## Unterstützte View-Desktop-Betriebssysteme

Administratoren erstellen virtuelle Maschinen mit einem Gastbetriebssystem und installieren View Agent auf diesem Gastbetriebssystem. Die Endbenutzer können sich an diesen virtuellen Maschinen von einem Client-Gerät aus anmelden.

Eine Liste der unterstützten Gastbetriebssysteme finden Sie im Hilfethema „Unterstützte Betriebssysteme für View Agent“ der Dokumentation zur Installation von VMware View 4.6.x oder 5.x.

## Vorbereitung des View-Verbindungsservers für View Client

Administratoren müssen bestimmte Aufgaben durchführen, um Endbenutzern die Verbindung zu den View-Desktops zu ermöglichen.

Bevor die Endbenutzer eine Verbindung mit dem View-Verbindungsserver oder einem Sicherheitsserver herstellen und auf einen View-Desktop zugreifen können, müssen bestimmte Pool- und Sicherheitseinstellungen konfiguriert werden:

- Stellen Sie bei Verwendung eines Sicherheitsservers, wie von VMware empfohlen, sicher, dass ein View-Verbindungsserver der Version 4.6.1 oder höher und ein View-Sicherheitsserver der Version 4.6.1 oder höher verwendet werden. Siehe die Dokumentation *Installation von VMware View* zu View 4.6 oder höher.
- Wenn Sie eine sichere Tunnelverbindung für Clientgeräte verwenden möchten und die sichere Verbindung mit einem DNS-Hostnamen für den View-Verbindungsserver oder einen Sicherheitsserver konfiguriert ist, muss sichergestellt werden, dass das Clientgerät diesen DNS-Namen auflösen kann.

Navigieren Sie zur Aktivierung oder Deaktivierung der sicheren Tunnelverbindung in View-Administrator auf das Dialogfeld View-Verbindungsserver-Einstellungen bearbeiten und setzen Sie einen Haken in das Kontrollkästchen **[Sichere Tunnelverbindung zum Desktop verwenden]** .

- Stellen Sie sicher, dass ein virtueller Desktop-Pool erstellt wurde und das zu verwendende Benutzerkonto über Zugriffsberechtigungen für diesen View-Desktop verfügt. Siehe die Hilfethemen zur Erstellung von Desktop-Pools in der Dokumentation *VMware View-Verwaltung*.
- Zum Verwenden der zweistufigen Authentifizierung für View Client, z. B. der RSA SecurID- oder RADIUS-Authentifizierung, müssen Sie diese Funktion auf dem View-Verbindungsserver aktivieren. Die RADIUS-Authentifizierung ist bei View-Verbindungsservern mit View 5.1 oder höher verfügbar. Weitere Informationen finden Sie im Thema zur zweistufigen Authentifizierung der Dokumentation *Verwaltung von VMware View*.

## Installation von View Client auf Mac OS X

Endbenutzer öffnen View Client, um von einem physischen Mac OS X-Computer eine Verbindung zu virtuellen Desktops herstellen zu können. View Client wird auf Mac OS X-Clientsystemen von einer Festplatten-Image-Datei aus installiert.

### Voraussetzungen

- Stellen Sie sicher, dass das Clientsystem ein unterstütztes Betriebssystem verwendet. Siehe „[Systemanforderungen für Mac-Clients](#)“, auf Seite 6.
- Stellen Sie sicher, dass Sie sich als Administrator auf dem Clientsystem anmelden können.
- Wenn Sie beabsichtigen, das RDP-Anzeigeprotokoll zur Verbindung mit einem View-Desktop zu verwenden, müssen Sie vorab sicherstellen, dass auf dem Mac-Clientsystem der Microsoft Remotedesktopverbindungs-Client für Mac (Version 2.0 oder höher) installiert ist.
- Stellen Sie sicher, dass Ihnen die URL für die Downloadseite vorliegt, auf der die Festplatten-Image-Datei für View Client für Mac zu finden ist.

### Vorgehensweise

- 1 Navigieren Sie von Ihrem Mac zu der Webseite, auf der die Festplatten-Image-Datei für View Client zu finden ist.  
  
Das Dateinamenformat der Festplatten-Image-Datei ist `VMware-View-Client-y.y.y-xxxxxx.dmg`. Dabei ist `xxxxxx` die Buildnummer und `y.y.y` die Versionsnummer.
- 2 Klicken Sie zum Öffnen doppelt auf die `.dmg`-Datei und anschließend auf **[Akzeptieren]**.  
  
Die Inhalte der Festplatten-Image-Datei erscheinen in einem Fenster für den VMware View Client-Finder.
- 3 Ziehen Sie im Finder-Fenster das Symbol **[View Client]** zum Symbol **[Anwendungsordner]**.  
  
Wenn Sie nicht als Administrator angemeldet sind, werden Sie nach dem Administrator-Benutzernamen und -Kennwort gefragt.

### Weiter

Starten Sie View Client und stellen Sie sicher, dass Sie sich am korrekten virtuellen Desktop anmelden können. Siehe „[Erstmalige Anmeldung an einem View-Desktop](#)“, auf Seite 16.

## Installieren von View Client unter Verwendung von View Portal

Eine bequeme Methode zum Installieren der View Client-Anwendung besteht darin, einen Browser zu öffnen und zur View Portal-Webseite zu wechseln.

### Voraussetzungen

- Stellen Sie sicher, dass Sie über die URL für die View-Verbindungsserver-Instanz verfügen.
- Stellen Sie sicher, dass Sie sich als Administrator auf dem Clientsystem anmelden können.
- Stellen Sie sicher, dass das Clientsystem ein unterstütztes Betriebssystem verwendet. Siehe „[Systemanforderungen für Mac-Clients](#)“, auf Seite 6.
- Wenn Sie beabsichtigen, das RDP-Anzeigeprotokoll zur Verbindung mit einem View-Desktop zu verwenden, müssen Sie vorab sicherstellen, dass auf dem Mac-Clientsystem der Microsoft Remotedesktopverbindungs-Client für Mac (Version 2.0 oder höher) installiert ist.

### Vorgehensweise

- 1 Melden Sie sich als Benutzer mit Administratorberechtigungen am Clientsystem an.



- 2 Öffnen Sie einen Browser und geben Sie die URL der View-Verbindungsserver-Instanz ein, die Zugriff auf den virtuellen Desktop bietet.
- 3 Folgen Sie den Anweisungen auf der Webseite.

### Weiter

Stellen Sie eine Verbindung mit dem View-Desktop her. Siehe „[Erstmalige Anmeldung an einem View-Desktop](#)“, auf Seite 16.

## Hinzufügen von VMware View Client zu Ihrem Dock

Sie können View Client auf dieselbe Weise wie alle anderen Anwendungen zu Ihrem Dock hinzufügen.

### Vorgehensweise

- 1 Doppelklicken Sie im Ordner **[Anwendungen]** auf **[VMware View Client]**.
- 2 Klicken Sie auf das Symbol **[VMware View Client]** auf dem Dock und halten Sie es gedrückt, bis das Kontextmenü angezeigt wird.
- 3 Wählen Sie **[Optionen]** > **[Auf Dock beibehalten]**.

Beim Beenden von VMware View Client verbleibt die Anwendungsverknüpfung auf dem Dock.

## Konfigurieren der Zertifikatsprüfungen für Endbenutzer

Administratoren können den Zertifikatüberprüfungsmodus so konfigurieren, dass beispielsweise immer die vollständige Überprüfung durchgeführt wird.

Die Zertifikatsprüfung wird für SSL-Verbindungen zwischen View-Verbindungsserver und View Client durchgeführt. Die Administratoren können den Überprüfungsmodus so konfigurieren, dass eine der folgenden Strategien verwendet wird:

- Die Endbenutzer wählen selbst den Überprüfungsmodus. In der restlichen Liste werden die drei Überprüfungsmodi beschrieben.
- (Keine Überprüfung) Es werden keine Zertifikatsprüfungen durchgeführt.
- (Warnen) Die Endbenutzer werden gewarnt, wenn der Server ein selbstsigniertes Zertifikat vorlegt. Die Benutzer können dann selbst entscheiden, ob sie diesen Verbindungstyp zulassen.
- (Volle Sicherheit) Es wird eine vollständige Überprüfung durchgeführt. Die Verbindungen, für die diese Prüfung nicht erfolgreich verläuft, werden abgelehnt.

Einzelheiten zu den verschiedenen Arten der durchgeführten Überprüfungen finden Sie unter „[Zertifikatsprüfungsmodi für View Client](#)“, auf Seite 18.

Sie können den Überprüfungsmodus so einstellen, dass er von den Endbenutzern nicht geändert werden kann. Legen Sie den Schlüssel „Security Mode“ in der Datei `/Library/Preferences/com.vmware.view.plist` auf den Mac-Clients auf einen der folgenden Werte fest:

- 1 implementiert Nie mit nicht vertrauenswürdigen Servern verbinden.
- 2 implementiert Warnung vor Verbindung mit nicht vertrauenswürdigen Servern ausgeben.
- 3 implementiert Server-Identitätszertifikate nicht überprüfen.

## Durch VMware gesammelte View Client-Daten

Wenn Ihr Unternehmen am Programm zur Verbesserung der Benutzerfreundlichkeit teilnimmt, erhebt VMware Daten aus bestimmten View Client-Feldern. Felder mit vertraulichen Informationen werden anonymisiert.

**HINWEIS** Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn Ihre View-Bereitstellung den View-Verbindungsserver der Version 5.1 oder einer höheren Version verwendet. Client-Informationen werden für Clients mit View Client 1.7 und höher gesendet.

VMware sammelt die Daten auf den Clients zur Priorisierung der Hardware- und Softwarekompatibilität. Wenn sich ein View-Administrator zur Teilnahme am Programm zur Verbesserung der Benutzerfreundlichkeit entscheidet, sammelt VMware anonyme Daten über Ihre Bereitstellung, um die Reaktion von VMware auf die Kundenanforderungen verbessern zu können. Es werden jedoch keine Daten gesammelt, die Aufschluss über Ihr Unternehmen geben könnten. Die View Client-Informationen werden erst an den View-Verbindungsserver und dann an VMware gesendet, zusammen mit den Daten der View-Server, Desktop-Pools und View-Desktops.

Auch wenn die Informationen bei der Übertragung an den View-Verbindungsserver verschlüsselt werden, werden die Informationen des Clientsystems unverschlüsselt in einem benutzerspezifischen Verzeichnis protokolliert. Die Protokolle enthalten jedoch keine personen- oder unternehmensbezogenen Informationen.

Zur Teilnahme am VMware-Programm zur Verbesserung der Benutzerfreundlichkeit kann der Administrator, der die Installation des View-Verbindungservers durchführt, bei der Ausführung des Installations-Assistenten für den View-Verbindungsserver diese Option „abonnieren“ oder nach der Installation eine entsprechende Option in View Administrator festlegen.

**Tabelle 1-1.** Von den View Client-Instanzen gesammelte Daten für das Programm zur Verbesserung der Benutzerfreundlichkeit

Beschreibung	Wird dieses Feld anonymisiert?	Beispielswert
Unternehmen, welches die View Client-Anwendung entwickelte	Nein	VMware
Produktname	Nein	VMware View Client
Client-Produktversion	Nein	Das Format lautet <i>x.x.x-yyyyyy</i> , wobei <i>x.x.x</i> für die Client-Versionnummer und <i>yyyyyy</i> für die Build-Nummer steht.
Client-Binärarchitektur	Nein	Beispiele hierfür sind: <ul style="list-style-type: none"> <li>■ x86_64</li> <li>■ arm</li> <li>■ i386</li> </ul>
Client-Build-Name	Nein	Beispiele hierfür sind: <ul style="list-style-type: none"> <li>■ VMware-view-client-Linux</li> <li>■ VMware-view-client-iOS</li> <li>■ VMware-view-client-Mac</li> <li>■ VMware-view-client-Android</li> </ul>
Host-Betriebssystem	Nein	Beispiele hierfür sind: <ul style="list-style-type: none"> <li>■ iPhone OS 5.1.1 (9B206)</li> <li>■ Ubuntu 10.04.4 LTS</li> <li>■ Mac OS X 10.7.5 (11G63)</li> </ul>
Host-Betriebssystemkernel	Nein	Beispiele hierfür sind: <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Darwin Kernel Version 11.0.0: Sun Apr 8 21:52:26 PDT 2012; root:xnu-1878.11.10-1/RELEASE_ARM_S5L8945X</li> <li>■ Darwin 11.4.2</li> <li>■ Linux 2.6.32-44-generic #98-Ubuntu SMP Mon Sep 24 17:27:10 UTC 2012</li> </ul>

**Tabelle 1-1.** Von den View Client-Instanzen gesammelte Daten für das Programm zur Verbesserung der Benutzerfreundlichkeit (Fortsetzung)

Beschreibung	Wird dieses Feld anonymisiert?	Beispielswert
Host-Betriebssystemarchitektur	Nein	Beispiele hierfür sind: <ul style="list-style-type: none"> <li>■ i386</li> <li>■ x86_64</li> <li>■ armv71</li> <li>■ ARM</li> </ul>
Hostsystem-Modell	Nein	Beispiele hierfür sind: <ul style="list-style-type: none"> <li>■ iPad3,3</li> <li>■ MacBookPro8,2</li> <li>■ Dell Inc. Precision WorkStation T3400 (A04 03/21/2008)</li> </ul>
Hostsystem-CPU	Nein	Beispiele hierfür sind: <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Intel(R) Core(TM)2 Quad CPU Q6600 @ 2.40GH</li> <li>■ unknown (unbekannt) (für iPad)</li> </ul>
Anzahl der Cores bzw. Kerne im Prozessor des Hostsystems	Nein	Beispiel: 4
MB Arbeitsspeicher auf dem Hostsystem	Nein	Beispiel: 4096

## Verwenden von URIs zur Konfiguration von View Client

Unter Verwendung sogenannter Uniform Resource Identifiers (URIs) können Sie eine Webseite oder E-Mail mit verschiedenen Verknüpfungen erstellen, auf die die Endbenutzer zum Start von View Client, zur Verbindung mit dem View-Verbindungsserver oder zum Start eines bestimmten Desktops mit bestimmten Konfigurationsoptionen klicken.

Mit View Client 1.6 und höher können Sie die Anmeldung am View-Desktop durch Erstellen von Web- oder E-Mail-Verknüpfungen für die Endbenutzer deutlich vereinfachen. Diese Verknüpfungen werden durch die Generierung von URIs erstellt, die einige oder alle der folgenden Informationen bereitstellen, sodass die Endbenutzer diese nicht angeben müssen:

- Adresse des View-Verbindungsservers
- Portnummer für den View-Verbindungsserver
- Active Directory-Benutzername
- Domänenname
- Desktopanzeigename
- Fenstergröße
- Desktopaktionen, darunter „Zurücksetzen“, „Abmelden“ und „Rollback ausführen“
- Anzeigeprotokoll
- Optionen zur Umleitung von USB-Geräten

Verwenden Sie zur Generierung eines URI das URI-Schema `vmware-view` mit View Client-spezifischen Pfad- und Abfrageteilen.

---

**HINWEIS** Sie können URIs nur zum Start von View Client verwenden, wenn View Client bereits auf den Clientcomputern der Endbenutzer installiert ist.

---

## Syntax für die Erstellung von vmware-view-URIs

Die Syntax umfasst das URI-Schema `vmware-view`, einen Pfadauszug zur Angabe des Desktops sowie optional eine Abfrage zur Angabe der Desktopaktionen oder Konfigurationsoptionen.

### Spezifikationen für VMware View-URIs

Verwenden Sie zum Generieren von URIs für den Start von View Client die folgende Syntax:

```
vmware-view://[authority-part][/path-part][?query-part]
```

Das einzig erforderliche Element ist das URI-Schema `vmware-view`. Für einige Versionen bestimmter Client-betriebssysteme muss für den Namen des Schemas die Groß- und Kleinschreibung beachtet werden. Verwenden Sie daher `vmware-view`.

---

**WICHTIG** In allen Teilen müssen Nicht-ASCII-Zeichen vorab gemäß UTF-8 codiert werden [STD63]. Anschließend muss jedes Oktett der entsprechenden UTF-8-Sequenz als Prozentwert codiert werden, damit es als URI-Zeichen dargestellt werden kann.

Informationen zur Codierung von ASCII-Zeichen finden Sie in der URL-Codierungsreferenz unter [http://www.w3schools.com/tags/ref\\_urlencode.asp](http://www.w3schools.com/tags/ref_urlencode.asp).

---

#### ***authority-part***

Gibt die Serveradresse und optional einen Benutzernamen, eine nicht standardmäßige Portnummer oder beides an. Die Servernamen müssen der DNS-Syntax entsprechen.

Verwenden Sie zur Angabe eines Benutzernamens die folgende Syntax:

```
user1@server-address
```

Beachten Sie dabei, dass Sie keine UPN-Adresse angeben können. Hierzu zählt auch die Domäne. Zur Angabe des Domänennamens können Sie den Abfrageteil `domainName` im URI verwenden.

Verwenden Sie zur Angabe einer Portnummer die folgende Syntax:

```
server-address:port-number
```

#### ***path-part***

Gibt den Desktop an. Verwenden Sie den Anzeigenamen des Desktops. Weist der Anzeigename ein Leerzeichen auf, müssen Sie den Codierungsmechanismus `%20` verwenden, um das Leerzeichen darzustellen.

#### ***query-part***

Gibt die zu verwendenden Konfigurationsoptionen oder die durchzuführenden Desktopaktionen an. Für die Abfragen muss die Groß- und Kleinschreibung nicht beachtet werden. Verwenden Sie für den Einsatz mehrerer Abfragen das kaufmännische Und-Zeichen (&) zwischen den Abfragen. Sollten die Abfragen miteinander in Konflikt stehen, wird die letzte Abfrage in der Liste verwendet. Verwenden Sie die folgende Syntax:

```
query1=value1[&query2=value2...]
```

## Unterstützte Abfragen

In diesem Abschnitt werden die Abfragen aufgeführt, die für diesen View Client-Typ unterstützt werden. Wenn Sie URIs für mehrere Clienttypen generieren, so zum Beispiel für Desktopclients oder mobile Clients, finden Sie für jede Art Clientsystem weitere Anweisungen im Handbuch *Verwendung von VMware View Client*.

### action

**Tabelle 1-2.** Werte, die mit der Abfrage „action“ verwendet werden können

Wert	Beschreibung
browse	Zeigt eine Liste der verfügbaren, auf dem angegebenen Server gehosteten Desktops an. Bei Verwendung dieser Aktion müssen Sie keinen Desktop angeben. Wenn Sie die Aktion <code>browse</code> verwenden und einen Desktop angeben, wird der Desktop in der Liste der verfügbaren Desktops hervorgehoben.
start-session	Startet den angegebenen Desktop. Wenn keine „action“-Abfrage bereitgestellt wird und der Desktopname angegeben wird, ist <code>start-session</code> die Standardaktion.
reset	Führt den angegebenen Desktop herunter und startet ihn neu. Nicht gespeicherte Daten gehen verloren. Das Zurücksetzen eines View-Desktops kommt dem Betätigen der Schaltfläche „Zurücksetzen“ auf einem physischen PC gleich.
logoff	Meldet den Benutzer vom Gastbetriebssystem auf dem View-Desktop ab.
rollback	Verwirft die Änderungen, die am angegebenen Desktop vorgenommen wurden, während dieser zur Verwendung im lokalen Modus auf einem Windows-PC oder Laptop ausgecheckt wurde.

### connectUSBOnInsert

(Für View Client 1.7 und höher) Verbindet ein USB-Gerät mit dem Desktop im Vordergrund, wenn Sie das Gerät anschließen. Diese Abfrage wird bedingungslos festgelegt, wenn Sie die Abfrage `unattended` angeben. Zur Verwendung dieser Abfrage müssen Sie die Abfrage `action` auf `start-session` setzen oder ohne die Abfrage `action` arbeiten. Gültige Werte sind `true` und `false`. Ein Beispiel für die Syntax ist etwa `connectUSBOnInsert=true`.

### connectUSBOnStartup

(Für View Client 1.7 und höher) Leitet alle aktuell mit dem Clientsystem verbundenen USB-Geräte an den Desktop um. Diese Abfrage wird bedingungslos festgelegt, wenn Sie die Abfrage `unattended` angeben. Zur Verwendung dieser Abfrage müssen Sie die Abfrage `action` auf `start-session` setzen oder ohne die Abfrage `action` arbeiten. Gültige Werte sind `true` und `false`. Ein Beispiel für die Syntax ist etwa `connectUSBOnStartup=true`.

### desktopLayout

Legt die Größe des Fensters für die Anzeige des View-Desktops fest. Zur Verwendung dieser Abfrage müssen Sie die Abfrage `action` auf `start-session` setzen oder ohne die Abfrage `action` arbeiten.

**Tabelle 1-3.** Gültige Werte für desktopLayout-Abfrage

Wert	Beschreibung
fullscreen	Vollbild auf einem Monitor. Hierbei handelt es sich um die Standardeinstellung.
windowLarge	Großes Fenster.

**Tabelle 1-3.** Gültige Werte für desktopLayout-Abfrage (Fortsetzung)

Wert	Beschreibung
windowSmall	Kleines Fenster.
WxH	Benutzerdefinierte Auflösung, bei der Sie die Breite mal Höhe in Pixel angeben. Ein Beispiel für die Syntax ist etwa <b>desktopLayout=1280x800</b> .

<b>desktopProtocol</b>	Gültige Werte sind <b>RDP</b> und <b>PCoIP</b> . Zur Angabe von PCoIP verwenden Sie beispielsweise die Syntax <b>desktopProtocol=PCoIP</b> .
<b>domainName</b>	Die Domäne, die mit dem Benutzer verknüpft ist, der sich mit dem View-Desktop verbindet.

## Beispiele für vmware-view-URIs

Sie können mithilfe des `vmware-view`-URI-Schemas Hypertext-Verknüpfungen oder -Schaltflächen generieren und diese Verknüpfungen in E-Mails oder auf eine Webseite einfügen. Ihre Endbenutzer können dann über diese Links zum Beispiel einen bestimmten View-Desktop mit den von Ihnen angegebenen Startoptionen starten.

### URI-Syntaxbeispiele

Auf jedes URI-Beispiel folgt eine Beschreibung des Inhalts, der dem Endbenutzer nach dem Klick auf die URI-Verknüpfung angezeigt wird.

- 1 `vmware-view://view.mycompany.com/Primary%20Desktop?action=start-session`

View Client wird gestartet und stellt eine Verbindung mit dem Server `view.mycompany.com` her. Im Anmeldefeld wird der Benutzer zur Angabe des Benutzernamens, des Domänennamens und des Kennworts aufgefordert. Nach erfolgreicher Anmeldung verbindet sich der Client mit dem Desktop, dessen Anzeigename als **[Primärer Desktop]** angezeigt wird, und der Benutzer wird am Gastbetriebssystem angemeldet.

---

**HINWEIS** Es wird das Standard-Anzeigeprotokoll und die Standard-Fenstergröße verwendet. Das Standard-Anzeigeprotokoll ist PCoIP. Die Standard-Fenstergröße ist „Vollbild“.

---

- 2 `vmware-view://view.mycompany.com:7555/Primary%20Desktop`

Dieser URI hat den gleichen Effekt wie das vorangehende Beispiel, verwendet jedoch den nicht standardmäßigen Port 7555 für den View-Verbindungsserver. (Der Standard-Port ist 443.) Da ein Desktop-Bezeichner angegeben wird, wird der Desktop gestartet, obwohl die Aktion `start-session` nicht im URI enthalten ist.

- 3 `vmware-view://fred@view.mycompany.com/Finance%20Desktop?desktopProtocol=PcoIP`

View Client wird gestartet und stellt eine Verbindung mit dem Server `view.mycompany.com` her. Im Anmeldefeld wird in das Textfeld **[Benutzername]** automatisch der Name **[fred]** eingetragen. Der Benutzer muss den Domänennamen und das Kennwort angeben. Nach erfolgreicher Anmeldung verbindet sich der Client mit dem Desktop, dessen Anzeigename als **[Finance Desktop]** angezeigt wird, und der Benutzer wird am Gastbetriebssystem angemeldet. Die Verbindung verwendet das PCoIP-Anzeigeprotokoll.

- 4 `vmware-view://fred@view.mycompany.com/Finance%20Desktop?domainName=mycompany`

View Client wird gestartet und stellt eine Verbindung mit dem Server `view.mycompany.com` her. Im Anmeldefeld wird in das Textfeld **[Benutzername]** automatisch der Name **[fred]** eingegeben, und in das Textfeld **[Domäne]** wird **[mycompany]** eingetragen. Der Benutzer muss nur ein Kennwort eingeben. Nach erfolgreicher Anmeldung verbindet sich der Client mit dem Desktop, dessen Anzeigename als **[Finance Desktop]** angezeigt wird, und der Benutzer wird am Gastbetriebssystem angemeldet.

5 `vmware-view://view.mycompany.com/`

View Client wird gestartet, und der Benutzer wird zur Anmeldeaufforderung weitergeleitet, die zur Verbindung mit dem Server `view.mycompany.com` verwendet wird.

6 `vmware-view://view.mycompany.com/Primary%20Desktop?action=reset`

View Client wird gestartet und stellt eine Verbindung mit dem Server `view.mycompany.com` her. Im Anmeldefeld wird der Benutzer zur Angabe des Benutzernamens, des Domänennamens und des Kennworts aufgefordert. Nach erfolgreicher Anmeldung zeigt View Client ein Dialogfeld an, das den Benutzer zur Bestätigung des Zurücksetzungsvorgangs für den primären Desktop auffordert. Nach dem Zurücksetzen wird dem Benutzer je nach View Client-Typ über eine Meldung angezeigt, ob das Zurücksetzen erfolgreich war.

---

**HINWEIS** Diese Aktion ist nur verfügbar, wenn der View-Administrator diese Funktion für Endbenutzer aktiviert hat.

---

7 `vmware-view://`

View Client wird gestartet, und der Benutzer wird zu der Seite weitergeleitet, auf der er die Adresse einer View-Verbindungsserverinstanz eingeben muss.

## HTML-Code-Beispiele

Sie können URIs zur Generierung von Hypertext-Verknüpfungen und -Schaltflächen verwenden, die Sie in E-Mails oder auf Webseiten einfügen können. In den folgenden Beispielen wird gezeigt, wie der URI aus dem ersten URI-Beispiel zur Codierung einer Hypertext-Verknüpfung mit dem Namen **[Test-Verknüpfung]** und einer Schaltfläche mit dem Namen **[Test-Schaltfläche]** verwendet werden kann.

```
<html>
<body>

<a href="vmware-view://view.mycompany.com/Primary%20Desktop?action=start-session">Text
Link</a><br>

<form><input type="button" value="TestButton" onClick="window.location.href=
'vmware-view://view.mycompany.com/Primary%20Desktop?action=start-session'"></form> <br>

</body>
</html>
```

## Verwaltung der Serververbindungen und Desktops

Verwenden Sie View Client, um eine Verbindung zu View-Verbindungsserver oder einem Sicherheitsserver herzustellen und sich an einem View-Desktop an- bzw. von diesem abzumelden. Für die Problembehebung können Sie den Ihnen zugewiesenen View-Desktop zurücksetzen und für einen ausgecheckten Desktop ein Rollback durchführen.

Je nachdem, wie der Administrator die Richtlinien für View-Desktops festlegt, können die Endbenutzer viele verschiedene Vorgänge auf ihren Desktops durchführen.

- [Erstmalige Anmeldung an einem View-Desktop](#) auf Seite 16  
Bevor Endbenutzer auf ihre virtuellen Desktops zugreifen, sollten Sie testen, ob Sie sich über ein Client-System an einem virtuellen Desktop anmelden können.
- [Zertifikatsprüfungsmodi für View Client](#) auf Seite 18  
Administratoren und manchmal auch Endbenutzer können über eine Konfiguration festlegen, ob Client-Verbindungen abgelehnt werden sollen, wenn bei Zertifikatsüberprüfungen Fehler auftreten.
- [Wechseln zwischen Desktops](#) auf Seite 19  
Wenn Sie mit einem Desktop verbunden sind, können Sie zu einem anderen Desktop wechseln.
- [Abmelden oder Trennen von Desktops](#) auf Seite 19  
Wenn Sie die Verbindung zu einem View-Desktop trennen, ohne sich abzumelden, bleiben die Anwendungen geöffnet.
- [Entfernen einer View Server-Verknüpfung von der Startseite](#) auf Seite 20  
Nach der Verbindungsherstellung mit einer View Server-Instanz wird eine Server-Verknüpfung auf der View Client-Startseite gespeichert.
- [Rollback eines Desktops](#) auf Seite 20  
Bei einem Rollback werden alle an einem virtuellen Desktop vorgenommenen Änderungen verworfen, den Sie zur Verwendung im lokalen Modus auf einem Windows-PC oder -Laptop ausgecheckt haben.

## Erstmalige Anmeldung an einem View-Desktop

Bevor Endbenutzer auf ihre virtuellen Desktops zugreifen, sollten Sie testen, ob Sie sich über ein Client-System an einem virtuellen Desktop anmelden können.

### Voraussetzungen

- Besorgen Sie sich die zur Anmeldung benötigten Informationen, so etwa den Active Directory-Benutzernamen und das Active Directory-Kennwort, den RSA SecurID-Benutzernamen und -Passcode oder den RADIUS-Authentifizierungsbenutzernamen und -Passcode.
- Besorgen Sie sich den Domännennamen für die Anmeldung.
- Durchführen der unter „[Vorbereitung des View-Verbindungsservers für View Client](#)“, auf Seite 7.
- Wenn Sie sich außerhalb des Firmennetzwerks befinden und für den Zugriff auf den virtuellen Desktop keinen Sicherheitsserver verwenden, stellen Sie sicher, dass Ihr Clientgerät für die Verwendung einer VPN-Verbindung konfiguriert ist, und aktivieren Sie diese Verbindung.

---

**WICHTIG** VMware empfiehlt die Verwendung eines Sicherheitsservers anstelle eines VPNs.

---

- Stellen Sie sicher, dass Sie über den vollqualifizierten Domännennamen (FQDN) des Servers verfügen, der Zugriff auf diesen virtuellen Desktop gewährt. Sie benötigen zudem auch die Portnummer, wenn es sich beim Port nicht um 443 handelt.
- Wenn Sie beabsichtigen, das RDP-Anzeigeprotokoll zur Verbindungsherstellung mit einem View-Desktop zu verwenden, müssen Sie sicherstellen, dass die View Agent-Gruppenrichtlinieneinstellung Allow-DirectRDP aktiviert ist.
- Wenn Ihr Administrator dies zulässt, können Sie den Zertifikatsprüfungsmodus für das von View Server vorgelegte SSL-Zertifikat konfigurieren. Siehe „[Zertifikatsprüfungsmodi für View Client](#)“, auf Seite 18.
- Bestätigen Sie, sofern die Endbenutzer zur Verwendung des Microsoft RDP-Anzeigeprotokolls berechtigt sind, dass das Client-System über den Microsoft Remotedesktopverbindungs-Client für Mac, Version 2.0 oder höher, verfügt. Dieser Client steht auf der Microsoft-Website zum Download zur Verfügung.



## Vorgehensweise

- 1 Doppelklicken Sie im Ordner **[Anwendungen]** auf **[VMware View Client]**.
- 2 Klicken Sie auf das Symbol **[Server hinzufügen]** auf der View Client-Startseite.
- 3 Geben Sie den Servernamen und eine Portnummer ein, falls dies erforderlich ist, und klicken Sie dann auf **[Weiter]**.

Ein Beispiel für die Verwendung eines nicht standardmäßigen Ports ist **view.company.com:1443**.

- 4 Wenn Sie zur Eingabe von RSA SecurID- oder RADIUS-Authentifizierungs-Anmeldeinformationen aufgefordert werden, geben Sie den Benutzernamen und den Passcode ein und klicken Sie auf **[Weiter]**.
- 5 Geben Sie Ihren Benutzernamen und das Kennwort ein, wählen Sie eine Domäne aus und klicken Sie auf **[Weiter]**.

Es wird eventuell eine Meldung eingeblendet, die Sie bestätigen müssen, bevor das Anmeldedialogfenster erscheint.

- 6 Wenn die Sicherheitsanzeige des Desktops rot angezeigt und eine Warnung ausgegeben wird, reagieren Sie auf die Eingabeaufforderung.

Normalerweise bedeutet diese Warnung, dass der View-Verbindungsserver keinen Zertifikat-Fingerabdruck an den Client gesendet hat. Ein Fingerabdruck ist ein Hash-Wert des öffentlichen Schlüssels des Zertifikats und wird als Abkürzung für den öffentlichen Schlüssel verwendet. View-Verbindungsserver der Version 4.6.1, 5.0.1 und höher senden Fingerabdruck-Informationen, frühere Versionen jedoch nicht.

- 7 (Optional) Wählen Sie das Protokoll aus.

Die Standardeinstellung ist **[PCoIP]**. Wenn Sie stattdessen das Microsoft RDP-Anzeigeprotokoll verwenden möchten, müssen Sie zum Umschalten auf **[PCoIP]** unter dem Desktop-Namen klicken und **[RDP]** auswählen.

---

**HINWEIS** Um **[RDP]** verwenden zu können, muss das Clientsystem über den Microsoft Remotedesktopverbindungs-Client für Mac, Version 2.0 oder höher, verfügen.

---

- 8 Doppelklicken Sie auf eine View-Desktopverknüpfung, um die Verbindung herzustellen.

Nachdem die Verbindung hergestellt wurde, wird das Clientfenster angezeigt. Wenn View Client keine Verbindung mit dem Desktop herstellen kann, führen Sie die folgenden Aufgaben aus:

- Legen Sie fest, ob der View-Verbindungsserver dahingehend konfiguriert werden soll, SSL nicht zu verwenden. View Client erfordert SSL-Verbindungen. Prüfen Sie, ob die globale Einstellung in View Administrator für das Kontrollkästchen **[SSL für Client-Verbindungen verwenden]** deaktiviert ist. Ist dies der Fall, müssen Sie entweder das Kontrollkästchen markieren, sodass SSL verwendet wird, oder Ihre Umgebung so einrichten, dass die Clients eine Verbindung zu einem HTTPS-fähigen Lastenausgleich oder einem anderen Zwischengerät herstellen können, das zur Herstellung einer HTTP-Verbindung zum View-Verbindungsserver konfiguriert ist.
- Stellen Sie eine ordnungsgemäße Funktionsweise des Sicherheitszertifikats für den View-Verbindungsserver sicher. Wenn dies nicht zutrifft, wird in View Administrator möglicherweise angezeigt, dass View Agent in Desktops nicht erreichbar ist.
- Stellen Sie sicher, dass die für die View-Verbindungsserver-Instanz festgelegten Kennzeichen Verbindungen von diesem Benutzer erlauben. Weitere Informationen finden Sie im Dokument *Verwaltung von VMware View*.
- Stellen Sie sicher, dass der Benutzer zum Zugriff auf diesen Desktop berechtigt ist. Weitere Informationen finden Sie im Dokument *Verwaltung von VMware View*.
- Wenn Sie das RDP-Anzeigeprotokoll zur Verbindungsherstellung mit einem View-Desktop verwenden, müssen Sie bestätigen, dass der Clientcomputer Remote-Desktop-Verbindungen zulässt.

## Zertifikatsprüfungsmodi für View Client

Administratoren und manchmal auch Endbenutzer können über eine Konfiguration festlegen, ob Client-Verbindungen abgelehnt werden sollen, wenn bei Zertifikatsüberprüfungen Fehler auftreten.

Die Zertifikatsprüfung wird für SSL-Verbindungen zwischen View-Verbindungsserver und View Client durchgeführt. Die Zertifikatsüberprüfung umfasst die folgenden Checks:

- Ist das Zertifikat für einen anderen Zweck bestimmt als für die Überprüfung der Identität des Absenders und die Verschlüsselung der Serverkommunikation? Mit anderen Worten: Handelt es sich um den korrekten Zertifikattyp?
- Ist das Zertifikat abgelaufen oder erst zukünftig gültig? Mit anderen Worten: Ist das Zertifikat laut Computeruhr gültig?
- Stimmt der allgemeine Name auf dem Zertifikat mit dem Hostnamen des Servers überein, der es sendet? Zu einer fehlenden Übereinstimmung kann es kommen, wenn ein Lastenausgleich View Client auf einen Server mit einem Zertifikat umleitet, das nicht mit dem in View Client eingegebenen Hostnamen übereinstimmt. Ein weiterer möglicher Grund für eine fehlende Übereinstimmung ist die Eingabe einer IP-Adresse statt eines Hostnamens im Client.
- Ist das Zertifikat von einer unbekanntenen oder nicht als vertrauenswürdig eingestuften Zertifizierungsstelle (CA) signiert worden? Selbstsignierte Zertifikate sind ein Typ der nicht als vertrauenswürdig eingestuften CA.

Um diese Prüfung zu bestehen, muss die Vertrauenskette des Zertifikats bis in den Zertifikatspeicher des Geräts zurückverfolgt werden können.

---

**HINWEIS** Anweisungen zur Verteilung eines selbstsignierten Stammzertifikats und Installation desselben auf Mac OS X-Clientensystemen finden Sie im Dokument *Erweiterte Serververwaltung* des von Ihnen verwendeten Mac OS X-Servers, abrufbar auf der Apple-Website.

---

Neben der Bereitstellung eines Serverzertifikats sendet der View-Verbindungsserver der Version 4.6.1, 5.0.1 und höher ebenfalls ein Zertifikat-Fingerabdruck an View Client. Ein Fingerabdruck ist ein Hash-Wert des öffentlichen Schlüssels des Zertifikats und wird als Abkürzung für den öffentlichen Schlüssel verwendet. Wenn View Server keinen Fingerabdruck sendet, wird eine Warnung ausgegeben, dass es sich um eine nicht vertrauenswürdige Verbindung handelt.

Wenn Ihr Administrator dies zulässt, können Sie den Zertifikatsprüfungsmodus festlegen. Wählen Sie **[VMware View Client] > [Einstellungen]** aus der Finder-Menüleiste. Sie haben drei Auswahlmöglichkeiten:

- **[Nie mit nicht vertrauenswürdigen Servern verbinden]** . Sollte eine beliebige der Zertifikatsprüfungen fehlschlagen, kann der Client keine Verbindung mit dem Server herstellen. Die nicht bestandenen Prüfungen werden in einer Fehlermeldung aufgelistet.
- **[Warnung vor Verbindung mit nicht vertrauenswürdigen Servern ausgeben]** . Wenn eine Zertifikatsprüfung fehlschlägt, weil der Server ein selbstsigniertes Zertifikat verwendet, können Sie auf **[Weiter]** klicken, um die Warnung zu ignorieren. Bei selbstsignierten Zertifikaten muss der Zertifikatsname nicht mit dem Namen des View-Verbindungsservers übereinstimmen, den Sie in View Client eingegeben haben.
- **[Server-Identitätszertifikate nicht überprüfen]** . Bei Aktivierung dieser Option führt View keine Zertifikatsüberprüfung durch.

Ist der Zertifikatsprüfungsmodus auf **[Warnen]** gesetzt, können Sie immer noch Verbindung mit einer View-Verbindungsserver-Instanz herstellen, die ein selbstsigniertes Zertifikat verwendet.

Installiert ein Administrator später ein Sicherheitszertifikat von einer vertrauenswürdigen Zertifikatsautorität, sodass alle Zertifikatsüberprüfungen bei der Verbindungsherstellung bestanden werden, wird diese vertrauenswürdige Verbindung für diesen speziellen Server vorgemerkt. Legt dieser Server in Zukunft wieder ein selbstsigniertes Zertifikat vor, schlägt die Verbindung fehl. Nachdem ein bestimmter Server ein vollständig überprüfbares Zertifikat vorgelegt hat, muss er dies auch in Zukunft immer so handhaben.

## Wechseln zwischen Desktops

Wenn Sie mit einem Desktop verbunden sind, können Sie zu einem anderen Desktop wechseln.

### Vorgehensweise

- ◆ Wählen Sie einen View-Desktop auf demselben oder einem anderen Server aus.

Option	Aktion
<b>Einen anderen View-Desktop auf demselben Server auswählen</b>	Klicken Sie auf die Schaltfläche <b>[Trennen]</b> in der Symbolleiste oder wählen Sie <b>[Desktop] &gt; [Trennen]</b> aus der Finder-Menüleiste aus.
<b>Einen View-Desktop auf einem anderen Server auswählen</b>	Klicken Sie auf die Schaltfläche <b>[Verbindung zu Server trennen]</b> auf der rechten Seite der Symbolleiste.

## Abmelden oder Trennen von Desktops

Wenn Sie die Verbindung zu einem View-Desktop trennen, ohne sich abzumelden, bleiben die Anwendungen geöffnet.

Wenn Sie nicht mit einem View-Desktop verbunden sind, können Sie sich abmelden, ohne vorher die Verbindung herstellen zu müssen. Die Verwendung dieser Option hat dieselbe Funktion, wie wenn Sie die Tastenkombination Strg+Alt+Entf drücken und anschließend auf **[Abmelden]** klicken.

**HINWEIS** Die Eingabe der Windows-Tastenkombination Strg+Alt+Entf wird für View-Desktops nicht unterstützt. Wählen Sie, um dieselben Resultate wie bei einer Betätigung von Strg+Alt+Entf zu erzielen, die Optionen **[Desktop] > [Strg+Alt+Entf senden]** aus der Menüleiste.

Alternativ können Sie auch die Tastenkombination Fn+Steuerung+Option+Entfernen auf einer Apple-Tastatur betätigen.

### Vorgehensweise

- Trennen Sie die Verbindung, ohne sich abzumelden.

Option	Aktion
<b>View Client ebenfalls beenden</b>	Klicken Sie auf die Schaltfläche <b>[Schließen]</b> in der Ecke des Fensters oder wählen Sie <b>[Datei] &gt; [Schließen]</b> aus der Finder-Menüleiste aus.
<b>Einen anderen View-Desktop auf demselben Server auswählen</b>	Klicken Sie auf die Schaltfläche <b>[Trennen]</b> in der Symbolleiste oder wählen Sie <b>[Desktop] &gt; [Trennen]</b> aus der Finder-Menüleiste aus.
<b>Einen View-Desktop auf einem anderen Server auswählen</b>	Klicken Sie auf die Schaltfläche <b>[Verbindung zu Server trennen]</b> auf der rechten Seite der Symbolleiste.

**HINWEIS** Der View-Administrator kann Ihren Desktop so konfigurieren, dass Sie beim Trennen der Verbindung automatisch abgemeldet werden. In diesem Fall werden alle geöffneten Programme auf Ihrem Desktop angehalten.

- Melden Sie sich ab und trennen Sie die Verbindung.

Option	Aktion
<b>Aus dem Desktop-Betriebssystem heraus</b>	Melden Sie sich über das Windows- <b>[Start]</b> -Menü ab.
<b>Über die Menüleiste</b>	Wählen Sie <b>[Desktop]</b> > <b>[Abmelden]</b> aus der Finder-Menüleiste aus. Bei Verwendung dieser Option werden alle Dateien, die auf dem View-Desktop geöffnet sind, ohne vorheriges Speichern geschlossen.

- Melden Sie sich ab, wenn Sie nicht mit einem View-Desktop verbunden sind.

Bei Verwendung dieser Option werden alle Dateien, die auf dem View-Desktop geöffnet sind, ohne vorheriges Speichern geschlossen.

Option	Aktion
<b>Vom Startbildschirm aus (mit Server-Verknüpfungen)</b>	<p>a Doppelklicken Sie auf die Server-Verknüpfung und geben Sie die Anmeldeinformationen an.</p> <p>Dazu zählen möglicherweise die RSA SecurID-Anmeldeinformationen und die Anmeldeinformationen zur Anmeldung am Desktop.</p> <p>b Wählen Sie zuerst den Desktop und anschließend <b>[Desktop]</b> &gt; <b>[Abmelden]</b> aus der Finder-Menüleiste aus.</p>
<b>Vom Startbildschirm aus (mit Desktop-Verknüpfungen)</b>	Wählen Sie zuerst den Desktop und anschließend <b>[Desktop]</b> > <b>[Abmelden]</b> aus der Finder-Menüleiste aus.

## Entfernen einer View Server-Verknüpfung von der Startseite

Nach der Verbindungsherstellung mit einer View Server-Instanz wird eine Server-Verknüpfung auf der View Client-Startseite gespeichert.

Sie können die View-Verbindungsserver-Verknüpfung durch Auswahl der Verknüpfung und Betätigen der Löschtaste oder durch einen Steuerklick/Rechtsklick auf die Verknüpfung auf der Startseite und Auswahl von **[Löschen]** entfernen.

Sie können die View-Desktop-Verknüpfungen nicht entfernen, die nach der Verbindungsherstellung mit einem Server angezeigt werden.

## Rollback eines Desktops

Bei einem Rollback werden alle an einem virtuellen Desktop vorgenommenen Änderungen verworfen, den Sie zur Verwendung im lokalen Modus auf einem Windows-PC oder -Laptop ausgecheckt haben.

Sie können ein Rollback eines View-Desktops nur dann durchführen, wenn Ihr View-Administrator diese Funktion aktiviert hat und auch nur dann, wenn Sie den Desktop ausgecheckt haben.



**VORSICHT** Wenn Änderungen am Desktop im lokalen Modus vorgenommen wurden und diese Änderungen nicht vor dem Rollback zurück auf den View-Server repliziert wurden, gehen sie verloren.

### Voraussetzungen

- Besorgen Sie sich die zur Anmeldung benötigten Informationen, so etwa den Active Directory-Benutzernamen und das Active Directory-Kennwort, den RSA SecurID-Benutzernamen und -Passcode oder den RADIUS-Authentifizierungsbenutzernamen oder -Passcode.
- Sichern Sie den Desktop auf dem Server, um Daten oder Dateien zu speichern.

Sie können View Administrator zum Replizieren von Daten auf dem Server verwenden, oder, falls die Richtlinie dies zulässt, View Client with Local Mode auf dem Windows-Client verwenden, auf dem der Desktop aktuell ausgecheckt ist.

## Vorgehensweise

- 1 Doppelklicken Sie, wenn auf der View Client-Startseite View-Verbindungsserver-Verknüpfungen angezeigt werden, auf die Verknüpfung für den Server, der auf den Desktop zugreift, und geben Sie die Anmeldeinformationen an.
  - a Wenn Sie zur Eingabe von RSA SecurID- oder RADIUS-Authentifizierungs-Anmeldeinformationen aufgefordert werden, geben Sie den Benutzernamen und den Passcode ein und klicken Sie auf **[Weiter]**.
  - b Geben Sie im Anmeldedialogfeld Ihren Benutzernamen und Ihr Kennwort ein.
- 2 Wählen Sie auf der View Client-Startseite, auf der View-Desktop-Verknüpfungen angezeigt werden, den entsprechenden Desktop aus und wählen Sie anschließend **[Desktop > Rollback]** aus der Finder-Menüleiste.

Nach der Durchführung des Rollbacks auf dem View-Desktop können Sie sich vom Mac-Client an diesem anmelden.

## Verwendung eines Microsoft Windows-Desktops auf einem Mac

View Client für Mac unterstützt die folgenden Funktionen:

### Funktionsunterstützungs-Matrix

View Client für Mac unterstützt einen Teilsatz der auf anderen Clients verfügbaren Funktionen, so zum Beispiel auf dem View Client für Windows-Desktops und -Laptops.

**Tabelle 1-4.** Auf Windows-Desktops für Mac OS X-Clients unterstützte Funktionen

Funktion	Windows 7 View Desktop	Windows Vista View Desktop	Windows XP View Desktop
RSA SecurID oder RADIUS	X	X	X
Einmaliges Anmelden	X	X	X
RDP-Anzeigeprotokoll	X	X	X
PCoIP-Anzeigeprotokoll	X	X	X
USB-Zugriff	X	X	X
Wyse MMR			
Virtuelles Drucken			
Standortbasiertes Drucken	X	X	X
Smartcards			
Mehrere Monitore			
Lokaler Modus			

Weitere Erläuterungen für diese Funktionen und deren Einschränkungen finden Sie im Dokument *Planung der View-Architektur*.

### Internationalisierung

Sowohl die Benutzeroberfläche als auch die Dokumentation für View Client sind auf Englisch, Japanisch, Französisch, Deutsch, Chinesisch (vereinfacht) und Koreanisch verfügbar.

## Kopieren und Einfügen von Text und Bildern

Sofern Ihr Administrator diese Funktion aktiviert hat, können Sie formatierten Text und Bilder zwischen einem Remote-View-Desktop und Ihrem Clientsystem oder zwischen zwei View-Desktops kopieren und wieder einfügen. Hierfür gelten allerdings einige Einschränkungen.

Wenn Sie das PCoIP-Anzeigeprotokoll sowie einen View-Desktop vom Typ 5.x oder eine neuere Version verwenden, kann Ihr View-Administrator diese Funktion so einstellen, dass Kopier- und Einfügevorgänge nur von Ihrem Clientsystem auf einen View-Desktop oder nur von einem View-Desktop zu Ihrem Clientsystem oder beide Vorgänge zugelassen werden bzw. keiner der beiden Vorgänge zugelassen wird.

Die Administratoren konfigurieren die Möglichkeit zum Kopieren/Einfügen durch die Verwendung von Gruppenrichtlinienobjekten (GPOs), die View Agent auf den View-Desktops zugeordnet sind. Weitere Informationen finden Sie im Hilfethema zu den allgemeinen View PCoIP-Sitzungsvariablen im Dokument *Verwaltung von VMware View* (Kapitel über die Konfiguration von Richtlinien).

Es werden Dateien im Format Text, Bild und RTF (Rich Text Format) unterstützt. In der Zwischenablage können 1 MB Daten für Kopier- und Einfügevorgänge gespeichert werden. Beim Kopieren von formatiertem Text sind die Daten in Textdaten und Formatierungsinformationen aufgeschlüsselt. Ein Dokument von 800 KB z.B. verwendet eventuell mehr als 1 MB Daten beim Kopiervorgang, da mehr als 200 KB der RTF-Daten in der Zwischenablage abgelegt werden könnten.

Wenn Sie sehr viel formatierten Text oder einen Text mit Bild kopieren, werden möglicherweise beim Einfügen der Texte und Bilder nur Teile des Textes oder der gesamte Text, jedoch keine Formatierungen oder Bilder angezeigt. Der Grund dafür ist, dass diese drei Datentypen manchmal getrennt voneinander gespeichert werden. Je nach Dokumenttyp, aus dem Sie etwas kopieren, können Bilder z.B. als Bilder oder als RTF-Daten gespeichert werden.

Wenn der Text und die RTF-Daten zusammen weniger als 1 MB in Anspruch nehmen, wird der formatierte Text eingefügt. Oft können die RTF-Daten nicht abgeschnitten werden, sodass die RTF-Daten verworfen und nur Texte eingefügt werden, wenn Text und Formatierungsinformationen zusammen mehr als 1 MB in Anspruch nehmen.

Wenn alle gewählten formatierten Texte und Bilder nicht in einem Arbeitsvorgang kopiert werden können, müssen Sie möglicherweise kleinere Datenmengen in mehreren Arbeitsvorgängen kopieren und einfügen.

Sie können keine Dateien zwischen einem View-Desktop und dem Dateisystem auf Ihrem Clientcomputer kopieren und einfügen.

## Verbinden von USB-Geräten

Sie können lokal angeschlossene USB-Geräte, zum Beispiel Thumb Drive-Flashlaufwerke, Kameras oder Drucker, von einem View-Desktop aus verwenden. Diese Funktion wird als USB-Umleitung bezeichnet.

Bei Verwendung dieser Funktion werden die meisten an das lokale Clientsystem angeschlossenen USB-Geräte aus einem Menü in View Client heraus verfügbar. Über das Menü können Sie die Geräte verbinden oder deren Verbindung trennen.

Bei der Verwendung von USB-Geräten mit View-Desktops gelten folgende Einschränkungen:

- Bei Zugriff auf ein USB-Gerät von einem Menü in View Client und Verwendung des Geräts in einem View-Desktop können Sie nicht auf dem lokalen Computer auf das Gerät zugreifen.
- Zu den USB-Geräten, die nicht im Menü angezeigt werden, aber auf dem View-Desktop verfügbar sind, zählen Eingabegeräte (Human Interface Devices) wie zum Beispiel Tastaturen und Zeigergeräte. Der View-Desktop und der lokale Computer verwenden diese Geräte zur gleichen Zeit. Die Interaktion mit diesen Geräten kann aufgrund der Netzwerklatenz manchmal recht langsam sein.
- Große USB-Festplattenlaufwerke können erst nach mehreren Minuten auf dem Desktop angezeigt werden.

- Manche USB-Geräte erfordern bestimmte Treiber. Wenn der erforderliche Treiber nicht bereits auf dem View-Desktop installiert ist, werden Sie möglicherweise bei Verbindung des USB-Geräts mit dem View-Desktop zu Installation dieses Treibers aufgefordert.
- Wenn Sie USB-Geräte verbinden möchten, die MTP-Treiber verwenden, so zum Beispiel Android-basierte Samsung-Smartphones und -Tablets, müssen Sie View Client so einstellen, dass es die USB-Geräte automatisch mit Ihrem View-Desktop verbindet. Anderenfalls wird das USB-Gerät beim Versuch der manuellen Umleitung über ein Menüelement nur umgeleitet, wenn Sie das Gerät trennen und es anschließend wieder verbinden.
- Webcams werden für die USB-Umleitung nicht unterstützt.
- Die Umleitung von USB-Audiogeräten ist vom Netzwerkstatus abhängig und daher nicht zuverlässig. Manche Geräte erfordern auch im Ruhezustand einen hohen Datendurchsatz.

Sie können USB-Geräte sowohl manuell als auch automatisch mit einem View-Desktop verbinden.

---

**HINWEIS** Leiten Sie keinesfalls USB-Ethernet-Verbindungen an den virtuellen Desktop um. Ihr virtueller Desktop kann eine Verbindung mit Ihrem Netzwerk herstellen, wenn Ihr lokales System verbunden ist. Wenn Sie Ihren virtuellen Desktop zur automatischen Verbindung von USB-Geräten konfiguriert haben, können Sie eine Ausnahme hinzufügen, um die Ethernet-Verbindung auszuschließen. Siehe „[Konfigurieren der USB-Umleitung auf dem Client](#)“, auf Seite 24 .

---

### Voraussetzungen

- Um USB-Geräte mit einem View-Desktop verwenden zu können, muss der View-Administrator die USB-Funktion für den View-Desktop aktiviert haben.

Diese Aufgabe umfasst die Installation der Komponente **[USB-Umleitung]** in View Agent. Weitere Informationen und Anweisungen finden Sie im Kapitel über die Erstellung und Vorbereitung der virtuellen Maschinen im Dokument *Verwaltung von VMware View*.

Die Aufgabe kann zudem auch das Festlegen von Gruppenrichtlinien zur Zulassung der USB-Umleitung umfassen. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „USB-Einstellungen für View Agent“ im Dokument *Verwaltung von VMware View*.

- Beim erstmaligen Versuch der Verbindung eines USB-Geräts müssen Sie das Administrator-Kennwort eingeben. View Client fordert Sie zum entsprechenden Zeitpunkt zur Eingabe auf.

Manche Komponenten, die für die USB-Umleitung erforderlich sind und bereits von View Client installiert wurden, müssen konfiguriert werden. Zur Konfiguration dieser Komponenten müssen Sie über Administratorberechtigungen verfügen.

### Vorgehensweise

- Verbinden Sie das USB-Gerät manuell mit einem View-Desktop.
  - a Bei erstmaliger Verwendung der USB-Funktion klicken Sie in der View Client-Menüleiste auf **[Desktop] > [USB] > [Remote-Desktop-USB-Dienste starten]** und geben Sie auf Aufforderung das Administrator-Kennwort an.  
  
Alternativ können Sie auch auf das USB-Gerät-Symbol in der oberen linken Ecke des View Client-Fensters klicken.
  - b Schließen Sie das USB-Gerät an Ihr lokales Clientsystem an.
  - c Klicken Sie in der View Client-Menüleiste auf **[Desktop] > [USB]** .
  - d Wählen Sie das USB-Gerät aus.

Das Gerät wird manuell vom lokalen System an den View-Desktop umgeleitet.

- Konfigurieren Sie View Client dahingehend, dass USB-Geräte automatisch mit dem View-Desktop verbunden werden, wenn Sie diese an das lokale System anschließen.

Verwenden Sie diese Funktion zur automatischen Verbindungsherstellung unbedingt dann, wenn Sie Geräte mit MTP-Treibern verwenden möchten, so zum Beispiel Android-basierte Samsung-Smartphones und -Tablets.

- a Bevor Sie das USB-Gerät anschließen, starten Sie View Client und stellen Sie die Verbindung mit einem View-Desktop her.
- b Bei erstmaliger Verwendung der USB-Funktion klicken Sie in der View Client-Menüleiste auf **[Desktop] > [USB] > [Remote-Desktop-USB-Dienste starten]** und geben Sie auf Aufforderung das Administrator-Kennwort an.

Alternativ können Sie auch auf das USB-Gerät-Symbol in der oberen linken Ecke des View Client-Fensters klicken.

- c Klicken Sie in der View Client-Menüleiste auf **[Desktop] > [USB] > [USB-Geräte bei Start automatisch verbinden]** oder **[USB-Geräte bei Einführen automatisch verbinden]**.

Wenn Sie die Verbindung der Geräte beim Start wählen, werden alle beim Start von View Client mit Ihrem Mac verbundenen USB-Geräte an den View-Desktop umgeleitet.

Wenn Sie die automatische Verbindung der Geräte beim Einführen wählen, werden alle nach dem Start von View Client mit Ihrem Mac verbundenen USB-Geräte an den View-Desktop umgeleitet.

- d Schließen Sie das USB-Gerät an.

Das USB-Gerät wird auf dem Desktop angezeigt. Dieser Vorgang kann bis zu 20 Sekunden dauern. Bei erstmaliger Verbindung von Gerät und Desktop werden Sie eventuell dazu aufgefordert, bestimmte Treiber zu installieren.

Wird das USB-Gerät auch nach mehreren Minuten nicht auf dem Desktop angezeigt, sollten Sie die Verbindung trennen und das Gerät anschließend neu mit dem Clientcomputer verbinden.

### Weiter

Bei Problemen mit der USB-Umleitung finden Sie weitere Informationen im Kapitel über die Behebung von Problemen bei der USB-Umleitung im Dokument *Verwaltung von VMware View*.

## Konfigurieren der USB-Umleitung auf dem Client

Mit View Client 1.7 können Sie das Clientsystem zur Angabe der USB-Geräte konfigurieren, die an einen View-Desktop umgeleitet werden können.

Zum Erreichen der folgenden Ziele können Sie sowohl für View Agent auf dem Remote-Desktop als auch für View Client auf dem lokalen System einzelne USB-Richtlinien konfigurieren:

- Legen Sie bestimmte Einschränkungen für die USB-Gerättypen fest, die View Client zur Umleitung bereitstellt.
- Veranlassen Sie, dass View Agent das Weiterleiten bestimmter USB-Geräte von einem Clientcomputer aus verhindert.

Die Konfigurationseinstellungen auf dem Client können mit den entsprechenden, für View Agent auf dem Remote-Desktop festgelegten Richtlinien zusammengeführt oder von diesen überschrieben werden. Informationen zur Zusammenarbeit der USB-Einstellungen auf dem Client mit den View Agent-USB-Richtlinien finden Sie in den Abschnitten über die Verwendung von Richtlinien zur Steuerung der USB-Umleitung im Dokument *Verwaltung von VMware View*.

---

**WICHTIG** Die Funktion zur USB-Umleitung ist nur verfügbar, wenn View Agent und der View-Verbindungsserver über die View-Version 4.6.1 oder höher verfügen. Die in diesen Hilfethemen beschriebenen USB-Filterfunktionen sind ab dem View-Verbindungsserver 5.1 und höher verfügbar.

---



## Syntax zur Konfiguration der USB-Filter

Sie können individuelle Filterregeln festlegen, über die bestimmte USB-Geräte-Typen von der Umleitung an einen View-Desktop ausgeschlossen werden.

Manche Werte erfordern für ein USB-Gerät die VID (Hersteller-ID) und die PID (Produkt-ID). Die korrekte VID und PID finden Sie, indem Sie im Internet nach dem Produktnamen plus VID und PID suchen. Alternativ können Sie nach Anschluss des USB-Geräts an das lokale System bei Ausführung von View Client auch in einer Datei nachsehen. Weitere Informationen finden Sie unter „[Aktivieren der Protokollierung für die USB-Umleitung](#)“, auf Seite 28.

Die USB-Filter können durch Öffnen eines Shell (/Applications/Utilities/Terminal.app) und Ausführen eines Befehls als Stammbefehl über die folgende Syntax konfiguriert werden:

- Zum Festlegen oder Ersetzen einer Filterregel:

```
# defaults write domain property value
```

Beispiel:

```
# defaults write com.vmware.viewusb ExcludeVidPid vid-1234_pid-5678
```

- Zur Auflistung der Regeln:

```
# defaults read domain
```

Beispiel:

```
# defaults read com.vmware.viewusb
```

- Zum Entfernen einer Regel:

```
# defaults delete domain property
```

Beispiel:

```
# defaults delete com.vmware.viewusb ExcludeVidPid
```

### Beispiel: Ausschließen eines USB-Ethernet-Geräts

Zu den USB-Geräten, die Sie von der Umleitung ausschließen sollten, zählen beispielsweise auch USB-Ethernet-Geräte. Ihr virtueller Desktop kann eine Verbindung mit Ihrem Netzwerk herstellen, wenn Ihr lokales System verbunden ist. Wenn Sie ein USB-Ethernet-Gerät umleiten, verliert Ihr lokales Clientsystem die Verbindung zum Netzwerk. Wenn Sie Ihren virtuellen Desktop zur automatischen Verbindung von USB-Geräten konfiguriert haben, können Sie eine Ausnahme hinzufügen, um die Ethernet-Verbindung auszuschließen.

```
sudo defaults write com.vmware.viewusb ExcludeVidPid vid-xxxx_pid-yyy
```

In diesem Beispiel steht *xxxx* für die Hersteller-ID und *yyy* für die Produkt-ID des USB-Ethernet-Adapters.

## Eigenschaften der USB-Umleitung

Bei der Erstellung von Filterregeln können Sie die Eigenschaften der USB-Umleitung verwenden.

**Tabelle 1-5.** Konfigurationseigenschaften für die USB-Umleitung

Name und Eigenschaft der Richtlinie	Beschreibung
Audioeingabegeräte zulassen Eigenschaft: AllowAudioIn	Ermöglicht die Umleitung von Audioeingabegeräten. Der Standardwert ist nicht definiert; dies entspricht <b>true</b> .
Audioausgabegeräte zulassen Eigenschaft: AllowAudioOut	Ermöglicht die Umleitung von Audioausgabegeräten. Der Standardwert ist nicht definiert; dies entspricht <b>false</b> .

**Tabelle 1-5.** Konfigurationseigenschaften für die USB-Umleitung (Fortsetzung)

Name und Eigenschaft der Richtlinie	Beschreibung
HID zulassen Eigenschaft: AllowHID	Ermöglicht die Umleitung anderer Eingabegeräte neben Tastaturen und Mäusen. Der Standardwert ist nicht definiert; dies entspricht <b>true</b> .
HIDBootable zulassen Eigenschaft: AllowHIDBootable	Ermöglicht die Umleitung anderer Eingabegeräte neben Tastaturen und Mäusen, die zur Startzeit verfügbar sind (auch bezeichnet als „startfähige Eingabegeräte“). Der Standardwert ist nicht definiert; dies entspricht <b>true</b> .
Ausfallsicherung der Dienstbeschreibung zulassen Eigenschaft: AllowDevDescFailsafe	Ermöglicht die Umleitung der Geräte, auch wenn View Client die Konfigurations-/Gerätebeschreibungen nicht abrufen kann. Um ein Gerät trotz Fehler in der Konfiguration/Beschreibung zuzulassen, muss dieses in den Filter „Include“ eingeschlossen werden, zum Beispiel in IncludeVidPid oder IncludePath. Der Standardwert ist nicht definiert; dies entspricht <b>false</b> .
Tastatur- und Mausgeräte zulassen Eigenschaft: AllowKeyboardMouse	Ermöglicht die Umleitung von Tastaturen mit integrierten Zeigegegeräten (zum Beispiel Maus, Trackball, Touchpad). Der Standardwert ist nicht definiert; dies entspricht <b>false</b> .
Smartcards zulassen Eigenschaft: AllowSmartcard	Ermöglicht die Umleitung von Smartcard-Geräten. Der Standardwert ist nicht definiert; dies entspricht <b>false</b> .
Videogeräte zulassen Eigenschaft: AllowVideo	Ermöglicht die Umleitung von Videogeräten. Der Standardwert ist nicht definiert; dies entspricht <b>true</b> .
Herunterladen der Remote-Konfiguration deaktivieren Eigenschaft: DisableRemoteConfig	Deaktiviert die Verwendung der View Agent-Einstellungen beim Ausführen eines USB-Gerät-Filterungsvorgangs. Der Standardwert ist nicht definiert; dies entspricht <b>false</b> .
Alle Geräte ausschließen Eigenschaft: ExcludeAllDevices	Schließt alle USB-Geräte von der Umleitung aus. Ist diese Option auf <b>true</b> gesetzt, können Sie die Umleitung bestimmter Geräte oder Gerätefamilien über andere Richtlinieneinstellungen zulassen. Ist diese Option auf <b>false</b> gesetzt, können Sie die Umleitung bestimmter Geräte oder Gerätefamilien über andere Richtlinieneinstellungen verhindern. Wenn Sie den Wert von Exclude All Devices in View Agent auf <b>true</b> setzen und diese Einstellung an View Client weitergegeben wird, überschreibt die View Agent-Einstellung die View Client-Einstellung. Der Standardwert ist nicht definiert; dies entspricht <b>false</b> .
Gerätefamilie ausschließen Eigenschaft: ExcludeFamily	Schließt bestimmte Gerätefamilien von der Umleitung aus. Das Format der Einstellung lautet <i>family_name_1</i> ; <i>family_name_2</i> ... Beispiel: <b>bluetooth;smart-card</b> Der Standardwert ist nicht definiert.
VID/PID-Gerät ausschließen Eigenschaft: ExcludeVidPid	Schließt Geräte mit definierten Hersteller- und Produkt-IDs von der Umleitung aus. Das Format der Einstellung lautet <i>vid-xxx1_pid-yyy2</i> ; <i>vid-xxx2_pid-yyy2</i> ... Sie müssen die ID-Nummern im hexadezimalen Format angeben. Anstelle einzelner Ziffern in einer ID können Sie auch das Platzhalterzeichen (*) verwenden. Beispiel: <b>vid-0781_pid-****;vid-0561_pid-554c</b> Der Standardwert ist nicht definiert.
Pfad ausschließen Eigenschaft: ExcludePath	Schließt Geräte unter bestimmten Hubs oder Portpfaden von der Umleitung aus. Das Format der Einstellung lautet <i>bus-x1/y1</i> ... <i>port-z1</i> ; <i>bus-x2/y2</i> ... <i>port-z2</i> ... Sie müssen die Bus- und Portnummern im hexadezimalen Format angeben. Das Platzhalterzeichen kann in Pfaden nicht verwendet werden. Beispiel: <b>bus-1/2/3_port-02;bus-1/1/1/4_port-ff</b> Der Standardwert ist nicht definiert.

**Tabelle 1-5.** Konfigurationseigenschaften für die USB-Umleitung (Fortsetzung)

Name und Eigenschaft der Richtlinie	Beschreibung
Gerätefamilie einschließen Eigenschaft: IncludeFamily	Schließt Gerätefamilien ein, die umgeleitet werden können. Das Format der Einstellung lautet <i>family_name_1</i> [: <i>family_name_2</i> ]... Beispiel: <b>storage (Speicher)</b> Der Standardwert ist nicht definiert.
Pfad einschließen Eigenschaft: IncludePath	Schließt Geräte unter bestimmten Hubs oder Portpfaden ein, die umgeleitet werden können. Das Format der Einstellung lautet <i>bus-x1</i> [/ <i>y1</i> ]... <i>port-z1</i> [: <i>bus-x2</i> [/ <i>y2</i> ]... <i>port-z2</i> ]... Sie müssen die Bus- und Portnummern im hexadezimalen Format angeben. Das Platzhalterzeichen kann in Pfaden nicht verwendet werden. Beispiel: <b>bus-1/2_port-02;bus-1/7/1/4_port-0f</b> Der Standardwert ist nicht definiert.
VID/PID-Gerät einschließen Eigenschaft: IncludeVidPid	Schließt Geräte mit definierten Hersteller- und Produkt-IDs ein, die umgeleitet werden können. Das Format der Einstellung lautet <i>vid-xxx1_pid-yyy2</i> [: <i>vid-xxx2_pid-yyy2</i> ]... Sie müssen die ID-Nummern im hexadezimalen Format angeben. Anstelle einzelner Ziffern in einer ID können Sie auch das Platzhalterzeichen (*) verwenden. Beispiel: <b>vid-0561_pid-554c</b> Der Standardwert ist nicht definiert.

## USB-Gerätefamilien

Beim Erstellen von USB-Filterregeln für View Client oder View Agent können Sie eine bestimmte Familie angeben.

**Tabelle 1-6.** USB-Gerätefamilien

Name Gerätefamilie	Beschreibung
audio (Audio)	Alle Audioeingabe- oder Audioausgabegeräte.
audio-in (Audioeingabe)	Audioeingabegeräte, zum Beispiel Mikrofone.
audio-out (Audioausgabe)	Audioausgabegeräte, zum Beispiel Lautsprecher und Kopfhörer.
bluetooth (Bluetooth)	Über Bluetooth verbundene Geräte.
comm (Komm)	Kommunikationsgeräte, zum Beispiel Modems und kabelgebundene Netzwerkadapter.
hid (Eingabegeräte (Human Interface Devices))	Eingabegeräte (Human Interface Devices), mit Ausnahme von Tastaturen und Zeigegeräten.
hid-bootable (Eingabegeräte startfähig)	Eingabegeräte (Human Interface Devices), die zur Startzeit verfügbar sind, mit Ausnahme von Tastaturen und Zeigegeräten.
imaging (Bildverarbeitung)	Bildverarbeitungsgeräte, zum Beispiel Scanner.
keyboard (Tastatur)	Tastaturgeräte.
mouse (Maus)	Zeigegeräte, zum Beispiel eine Maus.
other (andere)	Familie nicht angegeben.
pda (PDA)	PDAs (Personal Digital Assistants).

**Tabelle 1-6.** USB-Gerätefamilien (Fortsetzung)

<b>Name Gerätefamilie</b>	<b>Beschreibung</b>
physical (physisch)	Force Feedback-Geräte, zum Beispiel Force Feedback-Joysticks.
printer (Drucker)	Druckgeräte.
security (Sicherheit)	Sicherheitsgeräte, zum Beispiel Fingerabdruckleser.
smart-card (Smartcard)	Smartcard-Geräte.
storage (Speicher)	Massenspeichergeräte, zum Beispiel Flashlaufwerke und externe Festplattenlaufwerke.
unknown (unbekannt)	Familie nicht bekannt.
vendor (Hersteller)	Geräte mit herstellerspezifischen Funktionen.
video (Video)	Videoeingabegeräte.
wireless (drahtlos)	Drahtlose Netzwerkadapter.
wusb	Drahtlose USB-Geräte.

## Aktivieren der Protokollierung für die USB-Umleitung

Zur Fehlerbehebung und Ermittlung der Produkt- und Hersteller-IDs verschiedener Geräte, die Sie an das Clientsystem anschließen, können Sie die USB-Protokolle verwenden.

Sie können die Ablaufprotokollierung entweder nur für die aktuelle Sitzung oder über mehrere Neustarts hinweg aktivieren. Zur Aktivierung der Protokollierung für die aktuelle Sitzung muss ein Shell-Befehl verwendet werden. Zur Aktivierung der Protokollierung über mehrere Neustarts hinweg muss der Shell-Befehl zur entsprechenden Profildatei hinzugefügt werden.

### Voraussetzungen

Wenn Sie beabsichtigen, die Ablaufprotokollierung auch nach einem Systemneustart beizubehalten, müssen Sie auf dem Clientsystem über Administrator- oder Stammberechtigungen verfügen. Diese Voraussetzung gilt nicht, wenn Sie planen, die Protokollierung nur für die aktuelle Sitzung zu aktivieren.

### Vorgehensweise

- Wenn Sie die Protokollierung nur für die aktuelle Sitzung aktivieren möchten, muss der Befehl `launchctl` verwendet werden.
  - a Beenden Sie VMware View Client, sodass der USB-Dienst „daemon“ angehalten wird.
  - b Öffnen Sie ein Shell (`/Applications/Utilities/Terminal.app`) als der Benutzer, der View Client startet.
  - c Verwenden Sie den folgenden Befehl:
 

```
launchctl setenv VMWARE_VIEW_USBD_LOG_OPTIONS "--o log:trace"
```
  - d View Client neu starten.

- Zur Aktivierung der Protokollierung über mehrere Neustarts hinweg muss der Befehl `launchctl` zum entsprechenden Shell `rc` oder der Profildatei für Ihr gewähltes Shell hinzugefügt werden (zum Beispiel `~/ .bash_profile` für das Standard-Mac OS X-Shell).

Im Folgenden sehen Sie ein Beispiel für den Hinzufügungs-Befehl `launchctl`:

```
setenv VMWARE_VIEW_USBD_LOG_OPTIONS "-o log:trace"
```

## PCoIP-Client-Bildcache

Bei der PCoIP-Client-Bildzwischenspeicherung wird der Bildinhalt auf dem Client gespeichert, um erneute Übertragungen zu vermeiden. Durch diese Funktion wird die Bandbreitenauslastung reduziert.

---

**WICHTIG** Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn View Agent und der View-Verbindungsserver über die View-Version 5.0 oder höher verfügen.

---

Der PCoIP-Bildcache erfasst die räumliche sowie zeitliche Redundanz. Wenn Sie beispielsweise in einem PDF-Dokument einen Bildlauf nach unten durchführen, wird unten im Fenster neuer Inhalt angezeigt, während oben im Fenster der älteste Inhalt nicht mehr angezeigt wird. Der restliche Inhalt bleibt unverändert und wird nach oben verschoben. Der PCoIP-Bildcache kann räumliche und zeitliche Redundanz erkennen.

Da es sich während des Bildlaufs bei den an das Client-Gerät gesendeten Anzeigeeinformationen in erster Linie um eine Abfolge von Cache-Indizes handelt, lassen sich durch die Verwendung eines Bildcaches deutliche Bandbreiteneinsparungen erzielen. Dieser effiziente Bildlauf hat sowohl bei LAN- als auch WAN-Verbindungen Vorteile.

- Bei LAN-Verbindungen mit relativ uneingeschränkter Bandbreite führt die clientseitige Bildzwischenspeicherung zu deutlichen Bandbreiteneinsparungen.
- Um bei WAN-Verbindungen innerhalb der Bandbreiteneinschränkungen zu bleiben, nimmt die Bildlaufleistung ohne clientseitige Zwischenspeicherung ab. Bei WAN-Verbindungen führt die clientseitige Zwischenspeicherung zu einer Einsparung von Bandbreite und stellt einen reibungslosen, äußerst schnellen Bildlauf sicher.

Mithilfe der clientseitigen Zwischenspeicherung speichert der Client Teile der Anzeige, die zuvor übertragen wurden. Die Cachegröße beträgt 250 MB.

## Fehlerbehebung für View Client

Die meisten Probleme mit View Client können durch ein Zurücksetzen des Desktops oder eine Neuinstallation von VMware View Client behoben werden.

### Zurücksetzen eines Desktops

Beim Zurücksetzen wird der Desktop heruntergefahren und neu gestartet. Nicht gespeicherte Daten gehen verloren.

Eventuell muss der Desktop zurückgesetzt werden, wenn das Desktop-Betriebssystem nicht mehr reagiert.

Das Zurücksetzen eines Desktops entspricht dem Betätigen der Taste „Zurücksetzen“ auf einem physischen Computer, mit der der Neustart des Computers erzwungen wird. Alle Dateien, die auf dem View-Desktop geöffnet sind, werden ohne vorheriges Speichern geschlossen.

Sie können den Desktop nur zurücksetzen, wenn Ihr View-Administrator diese Funktion aktiviert hat.

## Vorgehensweise

- ◆ Verwenden Sie den Befehl **[Zurücksetzen]** .

Option	Aufgabe
<b>Aus dem Desktop-Betriebssystem heraus</b>	Wählen Sie <b>[Desktop]</b> > <b>[Zurücksetzen]</b> aus der Finder-Menüleiste.
<b>Vom Startbildschirm aus (mit Server-Verknüpfungen)</b>	<p>a Doppelklicken Sie auf die Server-Verknüpfung und geben Sie die Anmeldeinformationen an.</p> <p>Dazu zählen möglicherweise die RSA SecurID-Anmeldeinformationen und die Anmeldeinformationen zur Anmeldung am Desktop.</p> <p>b Wählen Sie zuerst den Desktop und anschließend <b>[Desktop]</b> &gt; <b>[Zurücksetzen]</b> aus der Finder-Menüleiste aus.</p>
<b>Vom Startbildschirm aus (mit Desktop-Verknüpfungen)</b>	Wählen Sie zuerst den Desktop und anschließend <b>[Desktop]</b> > <b>[Zurücksetzen]</b> aus der Finder-Menüleiste aus.

Das Betriebssystem des View-Desktops wird neu gestartet. View Client trennt die Verbindung zum Desktop.

### Weiter

Warten Sie eine gewisse Weile, bis der Systemneustart ausgeführt wurde, bevor Sie versuchen, eine Verbindung mit dem View-Desktop herzustellen.

## Deinstallation von View Client

Manchmal können Sie Probleme mit View Client einfach dadurch beheben, dass Sie die VMware View Client-Anwendung deinstallieren und anschließend neu installieren.

View Client kann mit der gleichen Methode deinstalliert werden, mit der Sie auch alle anderen Anwendungen deinstallieren.

Ziehen Sie die Anwendung **[VMware View Client]** aus dem Ordner **[Anwendungen]** in den **[Papierkorb]** und leeren Sie den Papierkorb.

Nach Abschluss der Deinstallation können Sie die Anwendung neu installieren.

Siehe „[Installation von View Client auf Mac OS X](#)“, auf Seite 8.

# Index

## A

- Abmeldung **19**
- Anmelden an einem View-Desktop **16**
- automatische Verbindung von USB-Geräten **22**

## B

- Betriebssysteme, Unterstützung auf View Agent **7**
- Bildcache, Client **29**
- Bilder, kopieren **22**

## C

- Client-Bildcache **29**

## D

- Deinstallation von View Client **30**
- Desktop
  - Abmelden **19**
  - Rollback **20**
  - wechseln **19**
  - zurücksetzen **29**
- Dock **9**

## F

- Funktionsunterstützungs-Matrix, für Mac OS X **21**

## G

- Gerätefamilien **27**
- Geräten
  - USB **24, 28**
  - Verbinden von USB- **22**

## H

- Hardwareanforderungen, Mac **6**

## M

- Mac OS X
  - Installation von View Client auf **6**
  - View Client-Installation **8**
- Menübefehl Strg+Alt+Entf senden **19**

## O

- OS X, View Client-Installation **8**

## P

- PCoIP-Client-Bildcache **29**
- Programm zur Verbesserung der Benutzerfreundlichkeit, Desktop-Pool-Daten **10**
- Protokollieren, für USB-Geräte **28**

## R

- Rollback eines View-Desktops **20**

## S

- Server-Verknüpfung **20**
- Serververbindungen **15**
- Sicherheitsserver **7**
- SSL-Zertifikate, Überprüfen **9**
- Strg+Alt+Entf **19**
- Systemanforderungen, für Mac OS X **6**

## T

- Text, kopieren **22**
- Text und Bilder einfügen **22**
- Text und Bilder kopieren **22**
- Trennen der Verbindung mit einem View-Desktop **19**

## U

- Überprüfung des Serverzertifikats **9**
- Überprüfungsmodi für die Zertifikatsprüfung **9**
- Umleitung
  - Eigenschaften für USB-Geräte **25**
  - USB **24, 28**
- UPNs, View Client **16**
- URI-Beispiele **14**
- URI-Syntax für View Clients **12**
- URIs (Uniform Resource Identifier) **11**
- USB-Geräte **22**
- USB-Gerätefamilien **27**
- USB-Umleitung **24, 28**

## V

- Verbinden, USB-Geräte **22**
- Verknüpfung für View-Verbindungsserver **20**
- View Agent, Installationsanforderungen **7**
- View Client
  - Fehlerbehebung **29**
  - Installation auf Mac OS X **8**
  - Installation über View Portal **8**

Konfiguration für Mac-Clients **6**  
starten **16**  
Systemanforderungen für Mac OS X **6**  
Trennen der Verbindung mit einem Desktop **19**  
View Portal **8**  
View-Desktop, Rollback **20**  
View-Verbindungsserver, Verknüpfung für **20**  
Voraussetzungen für Clientgeräte **7**

## **W**

Wechseln zwischen Desktops **19**  
Weiterleiten von USB-Geräten **24**

## **Z**

Zertifikate, Ignorieren von Problemen **9, 18**  
Zurücksetzen eines Desktops **29**  
Zwischenspeicherung, Clientseitiges Bild **29**